

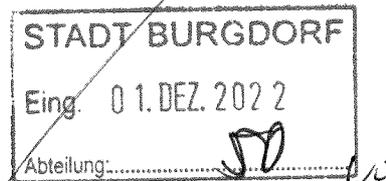


## Seniorenrat Burgdorf

Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf  
05136 898 305  
info@seniorenrat-burgdorf.de

Seniorenrat Burgdorf • Vor dem Hannoverschen Tor 1 • 31303 Burgdorf

Stadt Burgdorf  
Herrn Bürgermeister Armin Pollehn  
Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf



Burgdorf, den 30.11.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Seniorenrat stellt hiermit folgenden Antrag für den Ausschuss Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung:

„Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, für das Projekt des Seniorenrates „Burgdorf gegen Alterseinsamkeit“ einen Ansatz in Höhe von 5.000 Euro in den Haushalt einzustellen.“

Die Begründung liegt dem Antrag bei. Der Seniorenrat steht zur Begründung des Antrags und zur Beantwortung diesbezüglicher Fragen bereit.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Annegret Oelschlägel



## **Begründung zum Projektantrag „Burgdorf gegen Alterseinsamkeit“**

Jeder von uns braucht die Nähe des Anderen, braucht soziale Kontakte, Freunde und Bekannte. Im Alter kann es schwierig werden, solche Kontakte aufrecht zu erhalten. Ältere Menschen geraten allzuoft in Isolation und haben Schwierigkeiten, neue Kontakte zu knüpfen. Die Gründe sind vielfältig; z. B. weil der geliebte Partner gestorben ist und die Trauer lähmend wirkt, weil gesundheitliche Probleme es nicht mehr zulassen, aber auch, weil Kinder häufig berufsbedingt nicht mehr vor Ort sind. Gerade in den letzten Jahren der Pandemie wurde deutlich, dass ältere Menschen verstärkt unter der Einsamkeit leiden. Diese soziale Isolation hat nicht selten körperliche und psychische Einschränkungen zur Folge.

Ein wichtiges Ziel des neugewählten Seniorenrates der Stadt Burgdorf ist es, dem Problem einer zunehmenden Alterseinsamkeit in unserer Stadt entgegenzuwirken.

Der Seniorenrat will mit seinem Projekt „Burgdorf gegen Alterseinsamkeit“ sowohl ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus ihrer Einsamkeit herausholen als auch bereits im Vorfeld eines Eintritts ins Rentenalter einer drohenden Vereinsamung entgegenwirken. Dabei gilt es, Seniorinnen und Senioren ein Gefühl neuer Lebensfreude zu vermitteln und sie zu aktiver gesellschaftlicher Teilhabe anzuregen.

Alterseinsamkeit entsteht auch durch Altersarmut, gerade jetzt durch die steigende Inflation und die Ungewissheit, ob die Energiekosten noch zu bezahlen sind. Beides lässt sich nicht voneinander trennen und bedingt sich zuweilen. Der Seniorenrat will daher in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Stadt ein Netzwerk schaffen, um der Alterseinsamkeit entgegenzuwirken.

So will der Seniorenrat die sonntäglichen Kaffeerunden, die in der Vergangenheit in der Paulus-Kirchengemeinde stattfanden, als niedrigschwelliges Angebot wiederaufleben lassen in der Hoffnung, zunehmend weitere Kreise anzusprechen. Zu diesen Veranstaltungen soll ein Hol- und Bringdienst angeboten werden.

Es ist geplant, bei diesen Treffen Kontakte aufzunehmen und Bedürfnisse und Sorgen der Teilnehmenden zu erfragen. Die Organisatoren aus verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft - bisher Kirchen, Diakonie, AWO, SoVD, weitere sollen gewonnen werden - wollen dabei die Hauptbedürfnisse ermitteln und entsprechende individuell angepasste Angebote ausarbeiten.

Erste Überlegungen dazu sind:

- es gibt eine Reihe von Angeboten der Stadt, der Kirchen und der Vereine, die regelmäßig stattfinden, die aber in der Zielgruppe nur wenig bekannt sind. Diese Angebote sollen zusammengestellt und dann geklärt werden, ob sie den Bedürfnissen der zurückgezogen Lebenden entgegenkommen könnten.
- Möglichkeiten für eigenes ehrenamtliches Engagement sollen aufgezeigt und entsprechende Kontakte hergestellt werden.
- bei Bedarf sollen Besuche oder Telefonkontakte vermittelt werden.
- bei finanziellen oder seelischen Problemen sollen Beratungen vermittelt und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.



- das Erlernen des Umgangs mit Smartphone, / PC / etc. kann u.U. ein entscheidender Schritt zurück in den Kontakt mit anderen sein, entsprechende Kurse oder Hilfestellungen sollen vermittelt werden.
- ältere Menschen verfügen über eine reichhaltige Erfahrung, die zielführend weitergegeben werden kann, etwa in Form von Sprach- oder kultureller Vermittlung. Hier sollen Möglichkeiten aufgezeigt und vermittelt werden.

Der Seniorenrat möchte unter individueller Berücksichtigung von Lebensverhältnissen oder wirtschaftlichen Situationen allen älteren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt nachhaltige Strategien zur Vermeidung von Alterseinsamkeit vermitteln. Wir wollen Mut machen, sich aktiv am Leben zu beteiligen. Dieses Projekt soll in eine zukünftig aktive lokale Seniorenpolitik für Burgdorf eingebunden werden.